

Schulinterner Lehrplan

**zum Kernlehrplan für die Qualifikationsphase der
gymnasialen Oberstufe**

Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache

Inhalt

1.1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	5
2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Beispiele)</i>	7
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	23
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	25
2.4 Lehr- und Lernmittel	31
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	31
4 Qualitätssicherung und Evaluation	32

1.1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Gutenberg-Gymnasium liegt in Bergheim im Rhein-Erft-Kreis.

Dort werden ca. 850 Schülerinnen und Schüler von ca. 70 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus der Stadt Bergheim, viele auch aus umliegenden kleineren Gemeinden im Kreis Bergheim.

Die Unterrichtsstunden dauern 45 Minuten, wobei ein hoher Prozentsatz des erteilten Unterrichts im Doppelstundensystem erteilt wird. Die Schule verfügt über gut eingerichtete Fachräume, so wurde z.B. die IT-Ausstattung in 2014 komplett aktualisiert. Alle Unterrichtsräume sind barrierefrei erreichbar.

Die Nähe zu Köln ermöglicht Kooperationsmöglichkeiten mit verschiedenen Einrichtungen, wie z. B. der Universität und kulturellen Institutionen. In der Sekundarstufe I ist die Schule meist vierzünftig, in der gymnasialen Oberstufe besuchen durchschnittlich 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer je einen Jahrgang.

In der EF absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein 14-tägiges Betriebspraktikum, in dieser Zeit werden den Seiteneinsteigern individuelle Fördermaßnahmen in einzelnen Fächern angeboten. In der Oberstufe kooperiert das Gutenberg-Gymnasium mit dem Bergheimer Erftgymnasium und dem Bedburger Silverberg-Gymnasium. Dies ermöglicht die Einrichtung einer hohen Anzahl von Kursen, wovon vor allem der Leistungskursbereich profitiert.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Das Gutenberg-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Spanischen auch die italienische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Italienisch in der gymnasialen Oberstufe des Gutenberg-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-teseschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik. In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten. Als neusprachliches Gymnasium bietet das Gutenberg-Gymnasium Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase an. Alle Italienischlerner haben zuvor den Englisch- und Französischunterricht- bzw. Lateinunterricht besucht. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch durch mehrsprachigkeitsdidaktisches Material genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme am jährlich stattfindenden Schulaustausch nach Mailand.

Stundentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt ab der Einführungsphase vierstündig im neueinsetzenden Grundkurs. Es gilt folgende Stundentafel:

	Q1	Q2
GK (n)	4	4

Für den Italienischunterricht der Sekundarstufe II sind zwei Doppelstunden-Blöcke am Vormittag oder ein Doppelstunden-Block am Vormittag und einer am Nachmittag die Regel.

Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Italienisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Italienisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Italienisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne zeigt sich die gesamte Fachschaft verantwortlich und steht in ständigem Dialog untereinander. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung in der Fachkonferenz zu besprechen, kritisch zu reflektieren, auf die Umsetzbarkeit an unserer Schule hin zu überprüfen und umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit regelmäßig vorgestellt werden.

Kooperationen

Es besteht eine Kooperation mit unserer Partnerschule in Martina Franca in Apulien, Italien, für die Durchführung des Italienaustausches mit interessierten Schülerinnen und Schülern sowie die gelegentliche einwöchige Aufnahme einzelner Gastschülerinnen und -schüler (Italienische Schüler in Bergheimer Gastfamilien, Bergheimer Schüler in Gastfamilien in Martina Franca) bspw. im Rahmen des Auslandsaufenthaltes in der Einführungsphase der Oberstufe.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Neueinsetzende Fremdsprache

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Il mondo del lavoro: <i>Dalla scuola alla vita professionale: aspettative, sogni e realtà</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Zukunftsperspektiven, sowie Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland sowie Schulleben in Italien. • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension und einfachen diskontinuierlichen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>I giovani in Italia: amicizia e amore, rapporti in famiglia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La società italiana d'oggi: politica, economia, mass-media</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere aktuelle politische Entwicklungen in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten (u. a. Diagrammen, Bild-Text-Kombinationen) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten (u. a. Websites) <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia: da paese di emigrazione a paese d'immigrazione</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hörverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1): ca. 120 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Splendore e problemi della Sicilia*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Sprechen
- Sprachmittlung
- Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe, sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökologische Herausforderungen
- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten
- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten und digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *La lotta alla mafia*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Leseverstehen
- Schreiben
- Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film
- Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen oder dramatischen Texten als Ganzschrift und *fumetti*, *fotoromanzo*

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *L'Italia e l'Europa: storia e attualità*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Hör-Sehverstehen
- Sprechen / Schreiben (je nach Lernausgangslage / Förderbedarf)
- Sprachmittlung
- Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere die Rolle Italiens im vereinten Europa sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökonomische Herausforderungen
- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation
- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Beispiele)

1. Halbjahr, 1. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zu Freundschaft, verschiedene Facetten der Liebe, Besonderheiten der Eltern-Kind-Beziehung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien (z. B. <i>punti d'incontro, il lavoro volontario</i>) gewinnen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Einsichten bezüglich der Rolle der Familie, der Partnerschaft und Freundschaft in Italien gewinnen • die Bedeutung des sozialen Engagements für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft wahrnehmen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln • Unterschiede zwischen dem Familienleben und dem sozialen Engagements italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können • Gemeinsamkeiten bezüglich Freundschaft und Liebe reflektieren und ggf. eigene Prä-Konzepte in Frage stellen
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • <i>canzoni</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen des lyrischen Ich verstehen (z. B. <i>Come si sente l'io lirico?</i>) 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • kürzeren literarischen Texten die Hauptaussagen und relevante Details über zwischenmenschlichen Beziehungen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • die 5-Schritt-Lesemethode funktional anwenden können 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen • eigene Standpunkte über Freundschaft, Liebe, Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen • Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (<i>riassunto orale</i>)
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Liebe, Freundschaft, Familie) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular) und Musikbeschreibungsvokabular; Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des <i>linguaggio giovanile</i></p> <p>Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. <i>congiuntivo presente, condizionale semplice e futuro semplice</i>, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aus-</p>		

sprache und situationsgerechte Intonation zeigen

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> Strategien des Hörverstehens im Umgang mit <i>canzoni</i> erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 	<p style="text-align: center;">Italienisch 1. HJ, 1.Quartal der Q1 Kompetenzstufe; A2</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>I giovani in Italia: amicizia e amore, rapporti in famiglia</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>il linguaggio giovanile, parlare della musica italiana</i>) benennen und reflektieren können Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: *canzoni*, einfache Gedichte und kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (*la musica della canzone*) berücksichtigen

Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews

Texte und Medien

Literarische Texte: einfache Gedichte und *canzoni* zum Thema Liebe, Freundschaft, Familienleben, z. B. *poesie* von Raffaele Crovi, (*Nozze*), U. Saba (*Paolina*); *canzoni* di L. Pausini (*Un amico è così, Mi dispiace*), 883 (*Una canzone d'amore, Sei un mito, S'inkazza*), Jovanotti (*A te, I giovani*), Tiziano Ferro (*Indietro, Sere nere*)

Kürzere literarische Texte: z. B. ein Auszug aus: Susanna Tamaro (*Va' dove ti porta il cuore*), Melissa P. (*Cento colpi di spazzola*), Niccolò Ammaniti (*Io non ho paura, Anche il sole fa schifo*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	
<p>Klausur:</p> <p>Schreiben, Lesen, Sprachmittlung</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zum Thema Berufswelt, verschiedene Facetten der Arbeitssituation, Besonderheiten der Arbeitswelt und Perspektive von Jugendlichen in Italien (z. B. <i>il lavoro precario</i>) gewinnen 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsichten bezüglich der beruflichen Situation der Jugendlichen und Erwachsenen in Italien gewinnen • Das Phänomen des precariato für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt wahrnehmen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln • Unterschiede zwischen dem Berufsleben italienischer und deutscher Jugendlicher und Erwachsener nachvollziehen können • Gemeinsamkeiten bezüglich Freundschaft und Liebe reflektieren und ggf. eigene Prä-Konzepte in Frage stellen
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Informationen entnehmen aus Dialogen und canzoi und inhaltlich richtig einordnen - unter Berücksichtigung der Rezeptionsästhetik (musikalische Komponente) 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können wesentliche Informationen dem Text entnehmen und den Text unter einer analytischen Fragestellung durchdringen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche zwischen Gleichaltrigen (z. B. Interview, Dialoge, Vorstellungsgespräch) Austausch über Berufswünsche, Berufe beschreiben, Vor- und Nachteile benennen • können reproduktive und kritisch-reflektierende Gespräche führen • können über Zukunftsperspektiven sprechen • sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen z.B. Bewerbungsgespräch (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen • eigene Standpunkte über ihre berufliche Zukunft und Zukunftspläne darlegen und begründen

Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Berufe und Arbeitswelt) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen)</p> <p>Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. <i>congiuntivo presente, condizionale semplice e futuro semplice</i>, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		
Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> Strategien des Hörverstehens im Umgang mit <i>canzoni</i> erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 	<p>Italienisch 1. HJ, 2.Quartal der Q1 Kompetenzstufe; A2</p> <p>Thema: <i>Il mondo del lavoro: Dalla scuola alla vita professionale: aspettative, sogni e realtà</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca.30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>il linguaggio giovanile, parlare della musica italiana</i>) benennen und reflektieren können Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen
Text- und Medienkompetenz		
<p>Analytisch-interpretierend: <i>canzoni</i>, einfache Gedichte und kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (<i>la musica della canzone</i>) berücksichtigen</p> <p>Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews</p>		
Texte und Medien		
<p>Literarische Texte: Generazione mille euro (Roman und Film)</p> <p>Kürzere literarische Texte: z. B. ein Auszug aus: D’Orta, Marcello: Io speriamo che me la cavo.</p>		
Sonstige fachinterne Absprachen		

Lernerfolgsüberprüfung	Sonstige Leistungen: Schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang,
Mündliche Kommunikationsprüfung (monologischer und dialogischer Teil)	

2. Halbjahr, 1. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden Werte, Normen und Verhaltensweisen von Migranten aus anderen Kulturkreisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen Chancen und Herausforderungen von kulturellen Unterschieden erkennen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln (z.B. Sicht eines Migranten, Gegner von Migration etc.) benennen den Unterschied von interner Migration und der internationalen Migration erkennen Gründe für die Migration (z.B. Arbeitswelt, Familiäre/politische/... Situation) Unterschiede zwischen 1./2./3. Generation
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Die Schüler/Innen <ul style="list-style-type: none"> können wesentliche Informationen einem Interview entnehmen können Bildimpulse in den Kontext setzen und erklären können Lieder zum Thema verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> können wesentliche Informationen dem Text entnehmen und den Text unter einer analytischen Fragestellung durchdringen Dialoge schreiben Tagebucheinträge verfassen Innerer Monolog/Gedanken schreiben nehmen Stellung zum Thema 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> führen ein Interview mit einem Migranten durch führen Rollenspiele oder eine Talkshow zum Thema „immigrazione“ durch diskutieren mit pro/kontra-Argumenten, z.B. über Folgen der „Fuga dei cervelli“ nehmen Stellung zum Thema Omniumkontakt, Tandembögen, Scenette,

		Kugellager
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Migration) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen)</p> <p>Grammatische Strukturen: condizionale vertiefen, congiuntivo einführen/vertiefen, indirekte Rede einführen/vertiefen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		
Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen 	<p>Italienisch 2. HJ, 1.Quartal der Q1 Kompetenzstufe; A2</p> <p>Thema: <i>L'Italia: da paese di emigrazione a paese d'immigrazione</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben • Normabweichungen, Varianten und Varietäten der Jugendsprache benennen
Text- und Medienkompetenz		
<p>Analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten <i>Zeitungsartikel</i>; Biographien, Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen Mitteln berücksichtigen</p> <p>Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews</p>		
Texte und Medien		
<p>Kurzreportagen, Bilder, Statistiken</p> <p>Anwendung von Lesestrategien und Erschließungstechniken bei literarischen Texten</p>		
Sonstige fachinterne Absprachen		

Lernerfolgsüberprüfung	Sonstige Leistungen: Schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang,
Klausur mit den Teilbereichen: Schreiben, Lesen, Sprachmittlung	

2. Halbjahr, 2. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> • gegenwärtige politische und soziale Diskussionen in Italien • aktuelle politische Entwicklungen • Medien in Italien 	<ul style="list-style-type: none"> • politische Systeme vor dem Hintergrund unterschiedlicher Entwicklungen erkennen und berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für aktuelle Probleme der ital. Gesellschaft entwickeln • Besonderheiten von Wirtschaft und Medien in Italien, insbes. deren Verflechtung mit der Politik
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> • medial vermittelten Texten (z.B. audiovisuelle Formate wie documentari globale und detaillierte Informationen entnehmen • medial vermittelten Texten latente Informationen bzgl. der Einstellungen der Sprechenden entnehmen (z.B. bei Werbung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten (insbes. Zeitungsartikeln) Hauptaussagen und einzelne Details zur aktuellen Entwicklung in Italien entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt kürzerer Texte sowie medial vermittelter Texte gezielt zusammenfassend wiedergeben (riassunto) • Absichten eines Autors einem Text entnehmen und in analysierend darstellen

Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Erweiterung eines allgemeinen und thematischen Wortschatzes (Wortfelder: <i>economia, politica</i>) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz verwenden</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, insbes. <i>futuro semplice</i></p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Festigung typischer Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p>Orthographie und Zeichensetzung: grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten ital. Orthographie und Zeichensetzung nutzen und vertiefen</p>		
Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zwei sprachige Wörterbücher nutzen • Mindmaps zum Themenwortschatz eigenständig erweitern 	<p style="text-align: center;">Italienisch 2. HJ, 2.Quartal der Q2 Kompetenzstufe; B1 Thema: <i>La società italiana d'oggi</i> Gesamtstunden: ca. 30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen
Text- und Medienkompetenz		
<p>Gebrauchstexte zum Themenbereich strukturiert zusammenfassen, in Teilen analysieren und kommentieren. Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes sowie Anschlusstexte (z.B. Blogbeiträge, Werbeplakate. Erprobung von Gesprächsrunden zur persönlichen Stellungnahme.</p>		
Mögliche Texte und Medien		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation, z.B. Zeitungsartikel (z.B. Spiegel-online; zai.net; La repubblica)</p> <p>ggf. medial vermittelte Texte: audiovisuelle Formate, z.B. Dokumentarfilme, wie bspw. <i>Italy love it or leave it</i> (2011, Regie: Gustav Hofer & Luca Ragazzi)</p>		
Sonstige fachinterne Absprachen		

<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur mit den Teilbereichen: Hör-/Hör-Sehverstehen, Schreiben, Lesen</p>	<p>Sonstige Leistungen: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang,</p>
---	--

1. Halbjahr, 1.Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe globale, insbesondere ökologische Herausforderungen und Zukunftsentwürfe 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich der Bedeutung Italiens als Kulturträger europäischer Entwicklung bewusst werden und besondere Etappen der Geschichte kennen und einordnen lernen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> vor dem Hintergrund spezifischer Probleme Italiens (z.B. Müllentsorgung) eigener Konzepte bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. ändern
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte verschiedener Sachtexte (z.B. Werbung, Prospekte, Zeitschriftartikel) der einen Sprache strukturiert zusammenfassen und zielgerichtet mitteln. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikeln und Sachtexten Hauptaussagen und Details entnehmen und diese im Kontext sviluppo storico einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse und kurze Präsentationen (z.B. mit Plakat) nach entsprechender Vorbereitung vortragen sich in unterschiedlichen Rollen an Diskussionen und Rollenspielen beteiligen und argu-

		mentativ eine Position vertreten
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Festigung des Grundwortschatzes sowie Aufbau eines grundlegenden Textbesprechungswortschatzes (Paraphrasieren, Verweisen). Grammatische Strukturen: Festigung des grundlegenden Repertoires zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. angemessener Gebrauch von passato prossimo und imperfetto Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		
Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 	<p>Italienisch 1. HJ, 1.Quartal der Q2 Kompetenzstufe; B1 Thema: <i>Splendore e problemi della Sicilia</i> Gesamtstunden: ca. 30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen ggf. Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. bei historisch bedingten Ortsnamen in Süditalien) erkennen und benennen
Text- und Medienkompetenz		
<p>analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte und diskontinuierliche Texte zusammenfassen sowie Deutungen mit Belegen stützen</p> <p>produktions-/anwendungsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von Werbetexten sowie das Erproben von Debatten und Interviews</p>		
Texte und Medien		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel aus adesso; diskontinuierliche Texte wie z. B. Zeit- leisten aus ital. und dt. Geschichtsbüchern, Diagramme und Landkarten sowie Bilder</p> <p>Literarische Texte: Möglichkeit für narrative Texte, auch in Auszügen</p>		

Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: Schreiben, Lesen, Sprachmittlung	Sonstige Leistungen: Schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang,

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Charakteristika der Mafia, insbesondere auf Sizilien und in Palermo • das Wirken wichtiger Antimafiakämpfer wie Falcone und Borsellino sowie Beispiele von <i>pentiti</i> • die Bedeutung des Maxiprozesses, Entwicklung und Aktualität des Antimafiakampfes im Allgemeinen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • über die Präsenz der Mafia kritisch reflektieren und eine vertiefte Bewusstheit für ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft (Kampf gegen Gesetzlosigkeit) gewinnen • die eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren (z. B. Bezug zu aktuellen Ereignissen aus der eigenen Lebenswelt wie <i>la strage di Duisburg</i>) 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele von organisierter Kriminalität in Deutschland mit denen in Italien vergleichen und problematisieren • sich sensibel in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren können (Vermeidung von Stereotypisierung)
Funktionale kommunikative Kompetenz		

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>canzoni</i>, Interviews und Dokumentarfilmen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, diese selbstständig mit eigenem Vorwissen verknüpfen und auf dieser Basis zu vertieften Einsichten über Methoden und Resultate des Antimafiakampfes gelangen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem Roman oder einer Kurzgeschichte sowie Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse die Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext „lotta alla mafia“ einordnen können • das reziproke Lesen für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation unter Einhaltung textsortenspezifischer Merkmale einbeziehen (z. B. verfassen eines Leserbriefs, einer Protestkampagne, eines Tagebucheintrages auf Basis eines Interviews in einer Zeitung) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Inhalte aus Zeitungsartikeln über die Mafia schriftlich und mündlich situationsgerecht mitteln sowie dabei besonders auf der Basis der eigenen interkulturellen Kompetenz Information adressatengerecht ergänzen oder bündeln
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Politik, Mafia, Biographien) sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz (Analysevokabular, auch für die Filmanalyse) verfügen; notwendige Redemittel für das Verfassen eines Kommentars, eines Leserbriefs, eines Interviews; ggf. erweiterte Kenntnisse bezüglich repräsentativer Varianten des sizilianischen Dialekts (z. B. "bagniusi u pizzu")</p> <p>grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire an grammatischen Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht, u.a. <i>congiuntivo passato</i>, <i>condizionale composto e futuro composto</i>, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen; rezeptive Beherrschung des <i>passato remoto</i></p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation</p>			
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Neueinsetzende Fremdsprache:</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel und literarische Texte erproben und nutzen (z. B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen, Lesebaum, Konspekt, innerer Monolog) • Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z. B. ein- und zweisprachigen Wörterbücher • Medien für das eigene Sprachenlernen, z.B. Internetrecherche, erproben 	<p style="text-align: center;">Italienisch 1. HJ, 2. Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B1 Thema: La lotta alla mafia Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen dem Italienischen und dem sizilianischen Dialekt und dessen Einfluss auf entstandene Kulturphänomene (s. oben „den Schnabel baden“) benennen und reflektieren können • Recherche-Ergebnisse z. B. über Organisationen wie <i>Ad-diopizzo</i> selbstständig und sachgerecht nutzen können
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Analytisch-interpretierend: Fähigkeit, literarische Texte und Sach- und Gebrauchstexte in Bezug auf die Darstellung charakteristischer Merkmale der Mafia zu deuten; Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden können; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (z. B. filmgestalterische Mittel) berücksichtigen</p> <p>Anwendungs- /produktionsorientiert: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens über das Wirken der Mafia zu den Aussagen des jeweiligen Textes begründet mündlich und schriftlich Stellung nehmen; das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (z. B. Interview, Leserbrief)</p>		
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z. B. Zeitungsartikel (vor allem für die Sprachmittlung) aus bspw. <i>Spiegel Online</i>; Auszüge aus: z. B. A. Cavadi: <i>La mafia spiegata ai turisti</i>, L. Zingales: <i>Giovanni Falcone, un uomo normale</i> (Conversazione con Maria e Anna Falcone), S. Lodato: <i>Ho ucciso G. Falcone</i>. La confessione di Giovanni Brusca, A. Serra: <i>La legalità raccontata ai ragazzi</i></p> <p>literarische Texte (Auszüge oder Ganzschrift): z. B. L. Garlando: <i>Per questo mi chiamo Giovanni</i>, C. Stassi: <i>Per questo mi chiamo Giovanni</i> (Romanzo a fumetti dal libro di L. Garlando), L. Sciascia: <i>Il giorno della civetta</i>, L. Sciascia: <i>Una storia semplice</i></p> <p>kürzere narrative Texte: z. B. ein Auszug aus D. Maraini: <i>Sulla Mafia</i> (piccole riflessioni personali), G. Culicchia: <i>Sicilia, o cara</i>. Un viaggio sentimentale, A. Camilleri: <i>Otto giorni con Montalbano</i></p> <p>medial vermittelte Texte: <i>canzoni</i> z. B. von A. Papetti („L'uomo della verità“), Auszüge aus <i>documentari</i> z. B. von C. Canepari (<i>Scacco al Re</i>. La cattura di Provenzano), Videos/Interviews auf www.youtube.com oder www.funkhauseuropa.de (Radio Colonia); Film z. B. von M.T. Giordana (<i>I Cento Passi</i>)</p>		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben (fakultativ)
Klausur mit den Teilbereichen Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben, Lesen	<i>Una sfida collettiva: la lotta alla mafia</i> – Durchführung eines Projektes (in Kooperation mit dem Fach Sozialwissenschaften oder Geschichte) unter besonderer Berücksichtigung der Erziehung zu Bewusstsein für Recht und Gerechtigkeit im gesellschaftlichen Kontext (s. Educare alla legalità/progetto, www.liceocapece.gov.it/pagina.asp?pg=357). Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation) im Rahmen einer <i>serata italiana</i> oder vor anderen Italienischkursen

2. Halbjahr, 1. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle ökonomische, politische und ökologische Entwicklungen in Italien insbes. im politischen Umfeld Europas und der EU einschätzen 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> vor aktuellen Herausforderungen wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Art Lösungsmöglichkeiten kennenlernen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext aktueller Entwicklungen in Italien Bewusstsein zeigen für mögliche Gemeinsamkeiten mit Deutschland oder anderen Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Inhalte aus Zeitungsartikeln über die Situation bzw. die Darstellung in Medien in Italien bzw. Deutschland schriftlich und mündlich situationsgerecht in die jeweils andere Sprache zu mitteln sowie dabei besonders auf der Basis der eigenen interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen und diese mit Hilfe des eigenen Themenwissens beantworten 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Auszügen aus authentischen Zeitungsartikeln), narrativen literarischen Texten Hauptaussagen, thematische Aspekte und ggf. mit Hilfestellung auch inhaltliche Details entnehmen Einzelinformationen in den Kontext einer Gesamtaussage einordnen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung von Textsortenspezifika analytisch-interpretierende sowie analytisch-argumentative Texte (Analyse, Kommentar) verfassen und dabei verschiedene themenbezogene Mitteilungsabsichten darlegen sowie einer eigenen Meinung gegenüberstellen

Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Beherrschung eines allgemeinen Wortschatzes und eines grundlegenden Themenvokabulars Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire an grammatischen Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht; rezeptive Beherrschung des passato remoto Aussprache- und Intonationsmuster: Beherrschung typischer Aussprache-/Intonationsmuster</p>		
Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> Kompensationsstrategien beim Sprechen (insbes. Be- und Umschreibungen) komplexe Aufgaben und Texte mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z. B. durch reziprokes Lesen, Partner- und Gruppenpuzzle) Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren und adressaten-gerecht präsentieren 	<p>Italienisch 2. HJ, 1.Quartal der Q2 Kompetenzstufe; B1 Thema: L'Italia e l'Europa: storia e attualità Gesamtstunden: ca. 25 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. die Integration neuer Lexeme und Strukturen in die italienische Sprache im Kontext neuer Entwicklungen in Umweltschutz oder Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Handel) benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
<p>analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte vor dem Hintergrund ihrer Kontexte und unter Berücksichtigung des eigenen soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen produktions-/anwendungsorientiert: themenbezogene kürzere informative, argumentative sowie kreative Texte verfassen</p>		
Texte und Medien		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie Zeitungsartikel oder Berichte in digitalen Medien</p>		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur unter Abiturbedingungen</p>	<p>Sonstige Leistungen: Schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang,</p>	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen, die auch den Italienischunterricht prägen:

Überfachliche Grundsätze

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

- 15.) Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
- 16.) Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- 17.) Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- 18.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens wird die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen aus der SI fortgeführt.
- 19.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
- 20.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
- 21.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet

sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit
	neueinsetzende Fremdsprache
Q 1	2 Unterrichtsstunden
Q 2.1	3 Unterrichtsstunden
Q 2.2	Klausur unter Abiturbedingungen

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 2. Klausur in der Q 1.1 zur Verfügung.
- In der Qualifikationsphase wird die zweite Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.

Zur Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, in wieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Ar-

beiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden.

Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

Konzeption von Klausuren in der Qualifikationsphase

Für die Bewertung von Klausuren ab der Q1.2 gelten die Ausführungen des Kapitels 4 des Kernlehrplans. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuierlich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung ausweisen.

Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren, die auf www.standardsicherung.nrw.de abrufbar sind.

Verbindliche Absprachen

Mündliche Prüfungen

Die zweite Klausur wird in der Jahrgangsstufe Q1 durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen „Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen“ (1.Prüfungsteil) und „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ (2.Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen in der Regel als Zweierprüfungen (Dauer ca.15 Min.) statt.

Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der neueinsetzenden Fremdsprache durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit in italienischer Sprache angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
Darstellungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachrichtigkeit • Ausdruck und Fachsprache • Kommunikative Textgestaltung 	40 %
Inhaltliche Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung des Themas • Problemorientierung • Gedankengang und thematische Kohärenz 	40 %

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisorientierung 	
Formales und methodisch- fachwissenschaftliche Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Äußere Form und Layout • Gliederung • Zitierweise und Umgang mit Quellen • Aufbau der Arbeit • Materialbasis • Gestaltung des Arbeitsprozesses 	20 %

Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt. Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprachlernkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben • Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit • Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation
Aufgabenerfüllung / Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> • Gedankenvielfalt • Sorgfalt und Vollständigkeit • Sachliche Richtigkeit • Nuancierung der Aussagen • Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz • Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens • Nuancierung der Aussagen • Präzision

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien¹

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

¹ Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

Produktive Kompetenzen		
Schreiben	Sprechen	
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • sprachliche Korrektheit • Formale Sorgfalt 	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit 	<p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache
Sprachmittlung		
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	
<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	
Rezeptive Kompetenzen		

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

Intervalle

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kommuniziert dieses Urteil auch den Schülerinnen und Schülern.

Formen

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

Individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht steht ein Fachraum zur Verfügung, der mit CD-Spieler, Beamer, Video/TV, Landkarte sowie einem Materialschrank mit Wörterbüchern, Lektüren, CDs, DVDs und verschiedenen Arbeitsmaterialien ausgestattet ist. Die Arbeit mit Computer und Internet erfolgt in einem der beiden Computerräume der Schule, die nach vorheriger Raumreservierung über das Online-Terminal genutzt werden können.

Als Lehrwerk wird ab Jahrgangsstufe EF *In piazza neu* (C.C.Buchner Verlag) eingesetzt wird.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen

Italienisches Kulturinstitut Köln

Die Kurse der Qualifikationsphase besuchen im Rahmen eines Unterrichtsgangs Angebote des Italienischen Kulturinstituts in Köln. Die Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten werden eingeholt, die Anfahrt erfolgt gemeinsam.

Tag der offenen Tür

Die Fachgruppe Italienisch trägt zum Programm am Tag der offenen Tür am Gutenberg-Gymnasium eine 30-minütige Schnupperstunde Italienisch für Seiteneinsteiger bei.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitz		-	-	Frau Ebel/Frau Otten	Schuljahr 2014/15
Stellvertreter		-	-		
		Planung der mündlichen Kommunikationsprüfungen	-	Frau Knipping (Oberstu- fenkoordination)	
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	2	Die Fachschaft sollte in den nächsten 2 Jahren durch eine Kraft erweitert werden, da Frau Otten zu diesem Zeit- punkt voraussichtlich in den Ruhestand geht	-	-
	Lerngruppen (SII)	EF (n): 1 QF GK(n): 3 Gesamt: 4	Im folgenden Jahr sollte er- neut engagiert geworben werden, damit den geringen Anmeldezahlen entgegenge- wirkt werden kann	Frau Ebel/Frau Otten	-
	Lerngruppengrößen	EF: 11			

		Q1: Q2:			
räumlich	Fachraum	BK 2			Schuljahr 2014/15
materiell/ sachlich	Lehrwerke	In piazza neu	Prüfung des neu eingeführten Werks	alle	nächste Sitzung der FK
	Wörterbücher		Sichtung des Bestandes	alle	nächste Sitzung der FK
	Fachzeitschriften	Raabits (vierteljährliches Abo)			
Unterrichtsvorhaben Q GK (n)					
Schwerpunkt: Suche nach Aktualisierung einer gemeinsamen Lektüre innerhalb der EF und Q1			Festlegung auf zwei geeignete Lektüren	alle	nächste Sitzung der FK
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
mündliche Prüfung		Evaluation läuft	Ergebnisse der Evaluation werden besprochen	alle	nächste Sitzung der FK
Arbeitsschwerpunkt(e) SE					
fachintern					
- mittelfristig (Schuljahr)					-
- langfristig				alle	nächste Sitzung der FK
Fortbildung		Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch (Hilden) teil.	Die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.		
Fachspezifischer Bedarf					
- kurzfristig		-	-	-	-
- mittelfristig		Konzeption von Aufgaben zu neuen Klausurformaten	Sondierung von Fortbildungsmöglichkeiten		bis zur nächsten FK